

# Impulse und Informationen

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zählt zu den gesetzlichen Aufgaben der Naturparke in Deutschland seit zum 1. April 2018 § 27 Bundesnaturschutzgesetz um den Absatz 2 „Naturparke sollen auch der Bildung für nachhaltige Entwicklung dienen.“ ergänzt wurde. Seitdem orientieren sich mehr und mehr Naturparke in ihrer Bildungsarbeit in Richtung BNE. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrungen in der Bildungsarbeit besitzen Naturparke hierfür hervorragende Voraussetzungen.

Annika Horstick und Ulrich Köster, Verband Deutscher Naturparke sowie die Mitglieder der „AG BNE“

BNE passt als Baustein in besonderer Weise in das Aufgabenspektrum der Naturparke, denn BNE soll Menschen in die Lage versetzen, nachhaltig zu denken und zu handeln. Damit unterstützt BNE die Arbeit der Naturparke in ihren Handlungsfeldern nachhaltige Regionalentwicklung, Erhalt der biologischen Vielfalt sowie Erholung und nachhaltiger Tourismus, in denen erfolgreiche Arbeit wesentlich davon abhängt, die Unterstützung der regionalen Akteure und der Bevölkerung zu gewinnen.

Diese Online-Publikation „BNE in Naturparken – Impulse und Informationen“ wurde im Rahmen einer vom Verband Deutscher Naturparke (VDN) gegründeten und begleiteten „AG BNE“ von Mitarbeiter:innen der Naturparke erarbeitet, die in ihren Naturparken für BNE und Bildungsarbeit zuständig sind.

Die Publikation greift den Bedarf nach Unterstützung in den Naturparken auf, wie Naturparke mit ihren Rahmenbedingungen und Strukturen am besten BNE in ihrer Arbeit implementieren können. Denn das Verständnis über BNE und

die damit verbundenen Aufgaben und Arbeitsweisen ist sehr vielschichtig. BNE ist als eine Ausrichtung der Bildung aus der Erkenntnis entstanden, dass eine Transformation der Gesellschaft hin zu einer nachhaltigen Entwicklung nur gelingen kann, wenn sich die Menschen auf der Grundlage von Wissen und Überzeugung dafür entscheiden, Nachhaltigkeit zur Leitschnur ihres eigenen Handelns zu machen.

Bei BNE-Aktivitäten geht es auch darum, Zukunfts- und Gestaltungsgedanken, den Wandel von Lebensstilen oder das Verständnis von nachhaltigem Wirtschaften unter Einbezug von Gerechtigkeitsaspekten zu thematisieren. Neben der ökologischen Dimension werden also auch soziale, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte in die Betrachtung integriert. Bei der Gestaltung und Umsetzung von BNE-Aktivitäten werden im Vergleich zur Umweltbildung neue inhaltliche und vor allem handlungsorientierte Schwerpunkte gesetzt. Gleichzeitig ist es wichtig, einen an der Praxis und an den Menschen orientierten Ansatz im Blick zu behalten. In der praktischen

Umsetzung kann z.B. das emotionale Naturerlebnis oder die Faszination über die Biologie einer Tier- oder Pflanzenart die persönliche Grundlage für das Verständnis und die Möglichkeiten für nachhaltiges Handeln legen.

Wir hoffen, dass die hier zusammengetragenen Impulse und Informationen für Ihre Arbeit in den Naturparken nützlich sind und freuen uns über Ihr Feedback, welche Erfahrungen Sie mit Ihren BNE-Aktivitäten machen, so dass wir darauf aufbauend diese Online-Publikation „BNE in Naturparken – Impulse und Informationen“ gemeinsam weiterentwickeln können.